

Friewald: Freiheitliche Kurzsichtigkeit beim Feuerwehrwesen

St. Pölten, (NÖI) Die freiheitlichen Forderungen hinsichtlich des Feuerwehrwesens sind durch Kurzsichtigkeit gekennzeichnet, betonte heute LAbg. Rudolf Friewald. Die Frage der Ausgliederung der Feuerweherschule aus der Landesorganisation stellt sich nicht. "Es ist nicht wichtig, wer die Schule führt. Wichtig ist vielmehr, dass die optimale Ausbildung des Feuerwehrpersonals gewährleistet ist", so Friewald.****

Die Forderung nach Auflösung der für das Feuerwehrwesen zuständigen Landesabteilung zeuge von der Uninformiertheit der Freiheitlichen. Diese Abteilung habe nämlich auch die Agenden des Katastrophenschutzes über und könne sich über Mangel an Arbeit keineswegs beklagen. "Hinsichtlich der Förderungsabwicklung ist festzustellen, dass seitens der Feuerwehr, der Gemeindevertreterverbände und des Landes ein Modell ausgearbeitet wurde, dass eine rasche und unbürokratische Auszahlung der Förderungen sicherstellt. "Der Verband handelt im Namen des Landes und erhält eine größere Autonomie. Dem Land ist in allen Punkten wichtig, dass die Feuerwehren optimale Bedingungen vorfinden", erklärte Friewald.

Rückfragehinweis: VP Niederösterreich

Presse

Tel.: 02742/9020 DW 140

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0171 2000-05-04/12:45

041245 Mai 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000504_OTS0171